








Konstantin

Konstantin kommt aus sehr guten Verhältnissen. Reiche Eltern. Irgendwas mit Immobilien. So genau wissen Sie es nicht. Jetzt mit 17 hat er anscheinend schon seine eigene Bude. In den Urlaub geht's viermal im Jahr. Saint Tropez, Ibiza, Cuba und schon mehrfach in die USA. Seit neustem ist aber etwas anders. Sein Aussehen hat sich verändert, im Sommer hatte er sogar ein Che Guevara-Shirt an. Ist ja typisch für das Alter, dass man mal rebelliert.

Sie persönlich mögen Konstantin ja eigentlich, da er ein aufgeweckter Schüler ist, diskussionsfreudig und aufgeschlossen daherkommt. Vor einem Monat haben Sie Konstantin jedoch beim Sprayen an der Sporthalle erwischt. „Fuck U.S.A.“ stand da, was sie insgeheim hat schmunzeln lassen. Als Jugendlicher hatten sie doch selbst ein „U.S.A. - World Domination Tour. Bombing a Country near You“ Plakat in Ihrem Zimmer hängen. Für Konstantin gab es natürlich Konsequenzen. Trotzdem ist er jetzt in Ihrer Projektgruppe. Sie haben ein globales Planspiel vorbereitet. Die Teilnehmenden sollen gemeinsam erarbeiten, wie man den Welthandel nachhaltig und fair organisieren kann. So lässt sich der Schülerschaft die Weltwirtschaft und das geopolitische System aufregend vermitteln.

Sie gingen davon aus, dass dies auch Konstantin Spaß machen würde und ihm dabei helfen könnte, neue Perspektiven anzunehmen. Während des Planspiels hat er die Runde mit seinen Aussagen gut unterhalten. Selbstbewusst verkündete er: „Das kapitalistische System ist an der Ausbeutung des globalen Südens Schuld“. Klasse, haben Sie sich da insgeheim gedacht. Da sind einige in der Gruppe, die ihr Konsumverhalten mal hinterfragen könnten. Was er aber gerade eben gesagt hat, macht Sie sprachlos. Da hat er vor versammelter Runde verlauten lassen, dass im Planspiel doch der wichtigste Akteur fehlen würde: „Das jüdische Finanzkapital an der Ostküste“.

Ablauf der Kollegialen Fallberatung

1. Fallvorstellung 
2. Blitzlicht 
3. Nachfragen 
4. Perspektivwechsel 
5. Lösungsideen 
6. Abschlussrunde 